

**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Bildung, Kultur, Schule und Sport	Drucksachen-Nr. 649/2008
	<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
	<input type="checkbox"/> Nichtöffentlich
Mitteilungsvorlage	
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	25.11.2008

Tagesordnungspunkt

Antrag der SPD-Fraktion vom 26.08.2008 zur Ausweitung der Schwimmzeiten im Schulschwimmbad Mohnweg

Inhalt der Mitteilung:

@->

Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach stellte am 26.08.2008 den Antrag zur Ausweitung der Schwimmzeiten im Schulschwimmbad Mohnweg in der Zeit von 06.00 Uhr bis 08.00 Uhr. Insbesondere sollten dabei die Möglichkeiten der Kooperation mit örtlichen Vereinen geprüft werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der o.a. Antrag der SPD-Fraktion wurde in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Schule und Sport am 09.09.2008 unter TOP 22 den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben. Die Verwaltung wurde mit der Prüfung des Antrages beauftragt.

Das Schulschwimmbad Mohnweg wird derzeit durch die Vereine TV Refrath, Schwimmverein Bergisch Gladbach und Behindertensportgemeinschaft Bensberg von 15.00 Uhr bis 22.00 Uhr genutzt.

Für das Schulschwimmen wird es durch die Schulen Wilhelm-Wagner-Schule, Waldorffschule, KGS Steinbreche, KGS In der Auen, Gemeinschaftsgrundschule Bensberg, Gemeinschaftsgrundschule Kippekausen, Katholische Grundschule Frankenforst, Gemeinschaftsgrundschule Gronau und GGS Refrath von 08.00 Uhr bis 15.00 Uhr genutzt.

Das Bad ist daher von 08.00 Uhr bis 22.00 Uhr von Montag bis Freitag durchgehend mit Schul- oder Vereinsschwimmen belegt.

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde den nutzenden Vereinen, der Wilhelm-Wagner-Schule, FB 8 sowie der Bäder GmbH mit der Bitte zur Stellungnahme übersandt. Die einhellige Meinung aller

Beteiligten war, dass eine Ausweitung der Schwimmzeiten auf 06.00 Uhr bis 08.00 Uhr für die Öffentlichkeit in diesem Bad mit der derzeit vorhandenen Bausubstanz nicht oder nur mit erheblichen Investitionen möglich ist.

Wie bekannt handelt es sich um ein technisch veraltetes, kleines Schwimmbad mit einer Beckengröße von 12,75 m x 8 m. Die bauliche Ausrichtung des Schwimmbades bezieht sich ausschließlich auf das Schul- und Vereinsschwimmen.

In dem Schulschwimmbad Mohnweg befinden sich keine Einrichtungen für den öffentlichen Schwimmbetrieb. Weder ein entsprechend gestalteter Eingangsbereich mit Kasse noch Einzelumkleidekabinen sind vorhanden. Schließfächer oder eine behindertengerechte Ausstattung fehlen ebenso. Es befinden sich nur zwei Sammelumkleiden und zwei Gemeinschaftssanitärbereiche in dem Schwimmbad. Für eine öffentliche Nutzung in der Zeit von 06.00 Uhr bis 08.00 Uhr müssten hier entsprechende Anpassungen vorgenommen werden; für diese ist in dem derzeitigen Gebäudekomplex jedoch kein Platz vorhanden. Finanzmittel für diese Umgestaltung stehen ebenfalls nicht zur Verfügung.

Die Badtechnik in dem Schwimmbad ist völlig veraltet. Sie steht nach Mitteilung des Fachbereiches 8 vor einem Totalausfall, so dass jederzeit mit einer Schließung des Bades gerechnet werden kann. Eine weitere Ausdehnung der Schwimmzeiten würde diesen Prozess wahrscheinlich noch beschleunigen.

Derzeit wird das Bad von zwei Hausmeistern betreut. Zusätzliche Arbeitszeiten können aufgrund der ausgereizten Dienstpläne beider Hausmeister nicht mehr abgedeckt werden. Bei einer Öffnung des Bades ab 06.00 Uhr wären die notwendigen, aufgrund der veralteten Technik zwingend täglich durchzuführenden Messungen, Filterspülungen etc. ab 05.00 Uhr durchzuführen. Derzeit werden diese Arbeiten in der normalen Dienstzeit ab 07.00 Uhr durchgeführt. Weiter reicht die bisherige Konstellation zur Hausaufsicht mit einem Hausmeister nur beim reinen Schul- und Vereinsschwimmen (mit den entsprechend ausgebildeten Fachkräften der Schulen und Vereine) aus. Mit der Öffnung des Bades für den öffentlichen Badbetrieb muss der Betrieb mit einer Fachkraft (Fachangestellte/r für Bäderbetrieb) zur Aufsicht sichergestellt werden. Damit entstehen erhebliche zusätzliche Personalkosten. Auch die beteiligten Vereine verweisen auf diese unbedingte Notwendigkeit. Entsprechendes Personal ist bei den Vereinen nicht vorhanden. Eine verantwortliche Übernahme dieses Dienstes konnte durch die Vereine nicht in Aussicht gestellt werden.

Derzeit wird die Reinigung des Bades in den Morgenstunden durchgeführt. Eine Ausweitung der Öffnungszeiten führt zu einer, mit erheblichen Mehrkosten verbundenen, Verschiebung der Reinigung in die Nachtzeit. Weiter muss, lt. Auskunft der Bäder GmbH, zwischen öffentlichem Badbetrieb und Schulschwimmen ebenfalls eine Reinigung durchgeführt werden. Dies würde zu weiteren Mehrkosten führen und wäre in der angedachten Zeitkonstellation, da ab 08.00 Uhr das Schulschwimmen beginnt, auch nicht durchführbar.

Abschließend bleibt festzuhalten, dass aufgrund der vorgenannten Argumente eine Öffnung des Schulschwimmbades Mohnweg von 06.00 Uhr bis 08.00 Uhr für den öffentlichen Badbetrieb nicht befürwortet werden kann.

Die derzeitigen Einschränkungen im öffentlichen Schwimmen werden grundsätzlich nur bis zum Frühjahr 2009 vorliegen, da der Thermalbereich des „Mediterrana“ im Frühjahr wieder öffentlich wird, d.h. seinen Betrieb wieder aufnimmt. Im zukünftigen Angebot des „Mediterrana“-Thermalbereiches sind sowohl Frühschwimmerangebote, Sonderaktionen für Bergisch Gladbacher Bürger als auch ein Becken für Sportschwimmer enthalten.

Eine mit hohen Investitionen und erheblichen Mehrkosten verbundene Öffnung des Schulschwimmbades Mohnweg, gerade auch vor der beabsichtigten Sanierung des Bades im nächsten Jahr, ist für diese Übergangszeit völlig unwirtschaftlich.

<-@